

„Mensch zu sein, heißt Tiere zu schützen“, so könnte man das große Engagement

Verein Aktion Winterhilfe unterstützt Tierschützer / Spender gesucht

Bremen/Bremerhaven (AS) –

„Mensch zu sein, heißt Tiere zu schützen“, so könnte man das große Engagement

zusammenfassen, das Ulrike Paulus und Martina Nierhaus sowie andere Besucher, Nutzer und Beteiligte der



Internetplattform <http://www.aktion-winterhilfe-ev.org/>

verbindet. „Menschen helfen Tieren in Not“, lautet das Motto des Vereins. Dieser sammelt und versendet Geld und

Sachspenden per LKW, damit Tieren in Deutschland, Polen, Ungarn, Rumänien, Spanien oder in der Türkei geholfen werden kann. Gebraucht, und demzufolge gesammelt, wird (fast) alles: in erster Linie Futter, Medikamente, Verbände, weiterhin saubere, unbeschädigte Decken, Handtücher, Bettwäsche, Kuschelkissen – ohne Daunenfedern, da die Tiere daran ersticken können. Auch Gartenstuhlauflagen werden gern genommen: „Hauptsache, ein Tier liegt irgendwie noch warm“, sagt Ulrike Paulus von der Sammelstelle Bremerhaven. Plastikkörbe sind hoch begehrt, stellte sie fest.

Heike Kemper (links) holt die Spenden für „Gemeinsam für Tiere e.V.“ füttere Türkei ab. Margrit Zinau (Mitte) gehört zum Team der Sammelstelle Bremerhaven wie auch Ulrike Paulus (rechts) und natürlich Balli, das kleine Wollknäuel aus Tschechien. (Foto: FR)

Halsbänder und Leinen werden ebenso benötigt wie Hundemäntel oder Körbchen, Anti-Parasitenmittel, Hundeshampoo, Bürsten, Spielzeug oder Wolle. „Wir haben hier Leute, die stricken Hundepullover daraus“, weiß Ulrike Paulus um das Engagement von Tierfreunden. „Im Endeffekt brauchen wir Futter und Geld“, so Ulrike Paulus. Für das Allerallernötigste: Geld, um Tiere aus Tötungsstationen zu erlösen und die Tierarztkosten zu bezahlen, auch für Kastrationen. So werden beispielsweise auch Flohmarktartikel gesammelt, um sie für die Tiere zu verkaufen.

Regelmäßig organisieren die Mitglieder des Vereins Transporte. „Ich lagere das hier ein und irgendwann passt es“, erklärt Ulrike Paulus, die das Glück hat, über eine Lagerhalle zu verfügen. Die Sachspenden werden beim

Ankommen und Versenden fotografiert. Transparenz ist dabei das A und O, erklärt die Tierschützerin. Unterstützt werden nicht nur größere Auffangstationen oder Tierheime, überprüfte Tierschutzvereine und -organisationen, sondern auch die, die im Kleinen etwas machen. Wie Carmen Dodi beispielsweise, die bei Bukarest Tieren hilft und der man bedürftige Lebewesen buchstäblich über den Zaun schmeißt. „In meinen Augen trägt jeder Mensch die Verantwortung für Tiere und Umwelt“, erklärt Ulrike Paulus. Und er kann helfen. Zum Beispiel bei der Aktion Winterhilfe: Ulrike Paulus ist unter der Telefonnummer 04743/6223, Martina Nierhaus unter 04203/783930 zu erreichen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn es durch Ihre Futter-, Sach- und Geldspenden einige Tiere etwas weicher, wärmer, satter, ... einfach lebenwerter hätten“, wünscht sich Monika Nierhaus.

Artikel vom 25.01.2012